

Herbst 2020



Evangelische Gemeinden

London-Ost



Image by Free-Photos from Pixabay

Neu-Entdeckungen

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche mit Canterbury, Sevenoaks,
Haywards Heath und Surrey
Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien mit St. Georg
Evangelisch-lutherische Kirche St. Albans und Luton

Bunte Gemeinde

Im Juli sollte alles fertig sein! Nun hat uns ein Wassereinbruch nochmal zurück geworfen! Aber das allermeiste ist schon neu! Gerne würden wir die Räume wieder "beziehen", aber unter den derzeitigen Umständen ist es leider nicht möglich!



Oben Links: Eingang Sandwich Street (neue Beleuchtung)

Oben Rechts: Social Raum mit neuer Beleuchtung und Wandfarbe

Unten Links: Eingangstür mit neuer Verglasung

Unten Rechts: Gebäude und Einang mit Baugerüst (Sandwichstreet)



Entdeckungen...

Was leben wir doch in besonderen Zeiten! Zeiten in denen wir fast tägliche neue Entdeckungen machen!

Manche Entdeckungen gefallen uns gar nicht! Wenn Infektionszahlen wieder in die Höhe gehen und Restriktionen wieder unvermeidlich sind. Da entdeckt man manchmal gar nicht



die Vielen, die sich an Abstandsregeln und Vorgaben halten und sieht viel deutlicher die Wenigen, die das nicht tun. Wir entdecken gerade auch, wie schwierig Planungen sind! Was wir heute vorhaben, das geht morgen vielleicht schon nicht mehr! Das gilt für unsere ganz privaten Pläne genauso wie für unsere Gemeinden. Und in den letzten Wochen haben viele staunend entdeckt, wie viel Gemeinschaft und Nähe doch auch digital möglich ist! Natürlich: kleine Kacheln auf dem Bildschirm ersetzen nicht wirklich den Gottesdienst in einer Kirche und schon gar nicht die Gespräche und die Gemeinschaft bei Tee und Kaffee, wenn man gemütlich und unbeschwert beieinander sitzen kann.

Aber eine besondere Entdeckung ist, dass viele sich inzwischen öfter sehen als vorher. Wir entdecken mittwochs morgens gerade miteinander die Schätze der Väter- und Müttergeschichten des Buches Genesis miteinander bei den Morgenandachten. Wir entdecken freitags im

Hauskreis alle möglichen Themen und Ideen und begegnen uns über alle Grenzen hinweg. Ob aus Namibia, Spanien oder Deutschland zugeschaltet, Grenzen verschwimmen, Begegnung und Austausch wird möglich!

Wir entdecken, wie eng wir doch zusammen gehören als Pfarramtsbereich ja und auch als Synode! Wir lernen voneinander, feiern miteinander, beten füreinander und tauschen uns aus!

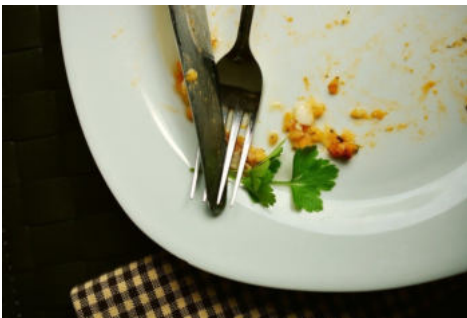
Da die Coronamaßnahmen noch lange bis ins neue Jahr andauern werden, wird nun auch immer klarer, dass wir Advent und Weihnachten ganz neu entdecken werden. Ohne Basar und so vieles, was uns gerade in dieser

Wie wird man ein Entdecker?



Soll ich wie Isaak Newton unter einem Apfelbaum sitzen und warten bis ein Apfel herunterfällt und mir das Gesetz der Schwerkraft erklärt?

Soll ich Jan Fleming nachahmen und mein Geschirr ungespült 14 Tage stehen lassen, um einen



Schimmelpilz zu züchten, der als Penicilin Millionen Leben rettet?

Könnte ich wie Archimedes einen „EUREKA“ Moment erleben, wenn ich in die volle Badewanne steige und das Wasser überschwappt. Er entdeckte dabei, wie ein Schiff aus

Eisen konstruiert sein muss, um trotz seines großen Gewichts auf dem Wasser zu schwimmen.



Auf einer Bergwanderung in Tirol könnte ich unvermutet auf eine Gletschermumie wie den Ötzi stoßen. Wenn ich eine weggelaufene Ziege suche, könnte ich in einer Höhle Tonkrüge mit wertvollen Schriftrollen mit frühen Bibelhandschriften finden.

Sicher habe ich zu Hause einen alten gebrauchten Briefumschlag – aber wenn ich wie Einstein auf der Rückseite kitzle, dann kommt wahrscheinlich keine weltbewegende mathematische Formel dabei heraus. Also sollte ich das Entdecken lieber den großen Geistern überlassen?

Außerdem bin ich im Augenblick mehr oder minder auf meine eigenen vier Wände beschränkt. Gibt es da vielleicht auch etwas

Konfi-Konzept in London Ost (St. Albans, London Nord und Ost, Forest Hill)

Für Jugendliche und ihre Eltern ist die Konfirmation nach wie vor ein wichtiges kirchliches Fest. Gerne bieten wir hier für die Jugendlichen aus unseren Gemeinden und darüber hinaus ein Konzept an, mit dem das Ziel der Konfirmation zu erreichen ist.



Wir organisieren die Konfizeit sehr komprimiert und versuchen dadurch der Lebenswirklichkeit der Jugendlichen in London Rechnung zu tragen. Der Schwerpunkt liegt auf einer gemeinsamen Woche wahrscheinlich im Frühsommer-Half-Term.

Wir beobachten sehr genau die Entwicklung der Coronapandemie und werden selbstverständlich entsprechend reagieren müssen, wenn zB Begegnungen vor Ort nicht möglich sein sollten.

Jugendliche des Jahrgangs 2007 und älter können sich ab jetzt für die Konfirmation im Sommer 2021 anmelden.

Ein erstes Info-Treffen findet am **Mittwoch, 4. November, 19.00 statt** (St. Marienkirche, 10 Sandwich Street, WC1H 9PL, near Kings Cross).



Das Treffen muss unter Umständen per Zoom stattfinden!

Bitte melden Sie sich auf jeden Fall für diesen ersten Info-Abend an!

Rahmenbedingungen

4-6 Treffen am Samstag Nachmittag

Konfi-Power-Woche wahrscheinlich im Frühsommer-Halfterm

Inhalte: Gebet – Taufe – Glaube – Abendmahl – 10 Gebote



Konfirmationsort, Konfirmationstag und Konfirmationszeit können je nach Gruppenzusammensetzung festgelegt werden!

Für Anmeldung und Rückfragen bitte unbedingt im Pfarramt melden (Tel: 020 7794 4173 oder mail: pastor@german-church.org)



Wir mussten Abschied nehmen von **Ilse Rashbrook** aus der Gemeinde St. Albans/Luton. Sie verstarb am 14. August diesen Jahres.



Aus der Mariengemeinde verstarb Herr **Karl Bernhard Luther**. Wir nahmen am 16. Juli von ihm Abschied im Krematorium Islington.

"Die mit Tränen säen werden mit Freuden ernten" (Ps. 126,5)

Synodalversammlung zum ersten Mal digital

Vom 23. bis 24. Oktober findet die die jährige Synodalversammlung statt. Sie ist eine digitale Premiere, denn wegen der Coronabeschränkungen muss sie per Zoom stattfinden.



Alle sind eingeladen, beim Eröffnungsgottesdienst digital dabei zu sein am Freitag, 23. Oktober um 18 Uhr.



Pfarrer Volke kommt für 10 Monate

Etwas später als gedacht kommt er nun...Die Coronabestimmungen hatten auch hier ihre Auswirkungen!

Wir freuen uns auf Pfr. Andreas Volke, der ab dem 1. Oktober (*wenn alles gut geht*) bei uns im Pfarramtsbereich mithilft. Wir freuen uns auf

seine Impulse, Predigten, Ideen und Mitarbeit in allen Gemeinden.

Wir hoffen, dass das irgendwann auch mal "in echt" passieren kann mit Begegnungen vor Ort.

Fürs erste wünschen wir ein gutes Einleben in der Wohnung in Swiss Cottage, in der Umgebung, in London und in Großbritannien.

Wir danken auch der EKD, die diese Entsendung organisiert und möglich macht!

Rückmeldungen zum Beratungsbesuch

Eigentlich im vierten Amtsjahr bekommen die entsandten Pfarrer der EKD Besuch! Das Programm "**Beraten und Begleiten durch Besuch**" ist der EKD wichtig, um Pfarrerinnen und Pfarrer im Ausland in ihrem Dienst zu unterstützen. Dieser Besuch, den wir mit dem Beratungsbesuch der Synode zusammen gebunden haben, war für Juni geplant und musste verschoben werden. **Vom 17. - 22. September fand er nun komplett digital und via Zoom statt.**

Im Vorfeld hatten wir um Rückmeldungen gebeten, was denn kurz-, mittel- und langfristig in den jeweiligen Gemeinden angegangen und umgesetzt werden soll. Die wenigen Rückmeldungen brachten den Wunsch nach vermehrter und intensiverer Arbeit mit Familien und Kindern zutage, den Wunsch nach mehr Mitarbeit und Ehrenamtlichen für die vielfältigen Aufgaben, aber auch die Ermutigung, angefangene Projekte wie zB die Renovierung in St. Marien unter dem Motto "Embrace" in einen "Lutheran Hub" auch anzugehen und umzusetzen. Damit ist unter anderem gemeint, die schon geplante und begonnene Zusammenarbeit mit dem Lutheran Council im Bereich der student chaplaincy oder auch die Öffnung der Räume für andere Gemeinden und Organisationen voranzubringen. Viele sprachen sich auch dafür aus,

die jetzigen online-Angebote auch weiterhin zu nutzen und womöglich sogar auszubauen. Unter dem Stichwort "Hybride Kirche" wird derzeit in Deutschland und auch anderswo intensiv darüber nachgedacht, wie man die in Corona-Zeiten gemachten Erfahrungen in zukünftige Gemeindegearbeit einarbeiten kann.

Letztlich geht es um die Frage, wie man das Gute aus der analogen und der digitalen Welt miteinander verbinden kann! Auch das werden wir in den verschiedenen Gremien in Zukunft zu besprechen haben, ebenso wie die Rückmeldungen des Berichts, der von diesem Beratungsbesuch erstellt wird.

Frank-Dieter Fischbach von der EKD, sowie Michaela Scheuermann-Freestone und Diemut Cramer als Vertreterinnen der Synode waren bei Sitzungen aller Kirchenvorstände als Gäste mit dabei, ebenso beim Hauskreis Tablettalk am Freitagabend und natürlich beim Gottesdienst sonntags.

Wir sind dankbar für diese Begegnungen, auch wenn allseits bedauert wurde, dass ein Besuch vor Ort leider nicht möglich war!



Evangelische Kirche
in Deutschland



Die Neuen in der Synode

Seit September 2020 sind wieder alle Pfarrstellen der Synode besetzt. Im gemeinsamen Erntedankgottesdienst am 4. Oktober konnte man sie alle zumindest digital auch mal kennenlernen!

Hier eine kleine Vorstellung, zT mit ihren eigenen Worten:



Lars Klehn,
Christuskirche
London-West

Ein Nordlicht aus Kiel, der gerne kocht und neben der Theologie auch gelernter

Krankenpfleger ist. Seit August ist Lars Klehn nun Pfarrer in der Christuskirche. Er bringt viel Erfahrung mit als Personal- und Gemeindeentwickler, in Beratung und Seelsorge. Zusammen mit seiner Frau Conny wohnt er nun im Pfarrhaus in Barnes und muss sich wie die beiden anderen auch unter erschwerten (Corona-) Bedingungen hier einarbeiten und zurecht finden.



Kerstin
Othmer,
Cambridge

"Heraus aus der Komfortzone,

hinein ins Vergnügen...Eine Gemeinde, die Kinder im Fokus

hat, obgleich doch viele Erwachsene und Senior*innen die Mehrheit der Mitglieder stellen, das ist ebenso faszinierend wie überzeugend. Und dann nahmen Schicksal und göttliche Fügung quasi meinen Lauf. Und nun bin ich in England. Ich freue mich darauf, die Ärmel hochzukrempeln um gemeinsam etwas zu bewegen und sich zusammen unter Gottes Wort zu stellen, wie auch immer das möglich sein wird."



Kai Thierbach,
Bristol

"Jetzt haben wir uns auf den Weg gemacht. Fast ein bisschen filmreif: Zwei

Erwachsene, vier

Jungs im Alter von 12 bis 16 Jahren und fünf Meerschweinchen im Auto von Südbaden nach Bristol." Kai Thierbach stammt aus Leipzig, zusammen mit seiner Frau Helen, die Britin ist, arbeitete er schon 2 Jahre in der ökumenischen Corrymeela Community in Nordirland, die christliche Friedens- & Versöhnungsarbeit betreibt und in der L'Arche Community London.

Wir wünschen allen drei Neuen einen guten und gesegneten Anfang und wir freuen uns sehr, dass ihr da seid!

St. Marien mit St. Georges

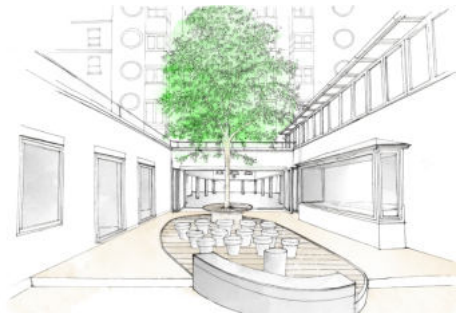


Eigentlich sollte die erste Renovierung schon lange fertig sein! Leider verzögert sich aber der Abschluss der Arbeiten, weil wir im August einen Wassereinbruch hatten und nun genau geschaut werden muss, was erneuert und ersetzt werden muss. Dabei sieht es schon fast fertig aus, wie die Bilder im Umschlag oder auch hier (Kirche) zeigen!

Nach der Renovierung ist bei uns aber auch vor der Renovierung. Die Gemeindeversammlung im Juli hat einstimmig beschlossen, den nächsten Schritt zu gehen und unter dem Stichwort "Embrace" und mit den Architekten der Firma "Über-raum" um Markus Seifermann die Kirche und alle Räumlichkeiten fit für die Zukunft zu machen.

Dabei muss nicht alles revolutionär neu gemacht werden, sondern die vorhandene Struktur wird behutsam angepasst! So werden neben neuen Toiletten auch die Küche in Augenschein genommen, neue Sitz- und Treffmöglichkeiten eröffnet und vor allem: der Innenhof aufgewertet. Dies geschieht dadurch, dass man

aus allen Räumen in Zukunft in den Hof gelangen kann und dass die Rückseite der Kirche komplett verglast wird. Hierdurch wird der ganze Komplex heller, luftiger freundlicher und flexibler nutzbar. Die Sakristei und die kleine Kapelle sollen verschmelzen, die beiden Räume im Korridor als Büros nutzbar sein und wir erschließen uns die beiden hinzugewonnenen Räume, die vorher Tischtennisraum und TV-



Zimmer für die Studierenden waren.

Die Planungen gehen gut voran und wir werden die Gemeinde bei der nächsten Gemeindeversammlung auch über die Fortschritte informieren! Durch den Umbau, den der neue Leaseholder "Scape" gerade durchführt ist das Gebäude die nächsten Monate komplett eingerüstet und wirkt von außen noch lange wie eine große Baustelle: Also das perfekte timing, dass auch wir unsere Kirche zu einer Oase mitten in der Großstadt umbauen!

Bonhoefferkirche

Noch sind es nur Bretter in der Werkstatt von Richard Lowry! Aber Anfang Oktober wird der neue Bücherschrank eingebaut, der die Bonhoefferbibliothek aufnehmen soll. Dabei werden auch gleich alle Bücher katalogisiert und wir schaffen in der Kapelle damit auch einen neuen Platz für das "George-Bell-Porträt" von Hans Feibusch.

Nach intensiver Diskussion hängen wir das Porträt nach Jahren wieder auf und versehen es mit einem Text, der die Diskussionen um George Bell aufnimmt und erklärt. Wir meinen damit eine gute Lösung gefunden zu haben!

Leider müssen liebgewonnene Traditionen und Feste in diesem Jahr aufgrund der Situation ausfallen: So können wir leider kein Oktoberfest feiern und auch St. Martin kann in diesem Jahr nicht stattfinden.

Wir versuchen jedoch weiterhin am jeweils 2. Sonntag im Monat um 15 Uhr (**!!! Achtung, neue Uhrzeit !!!**) einen Gottesdienst vor Ort anzubieten. Ein Riskassessment wurde durchgeführt und Hygienemaßnahmen umgesetzt.

St Albans und Luton

Am 29. September gab es nach über einem halben Jahr wieder einen deutschsprachigen Gottesdienst in der Kathedrale von St. Albans! Die Lady Chapel bietet genügend Platz und die Hygienemaßnahmen der Kathedrale genügend Schutz, sodass wir bis auf weiteres monatlich dienstagsabends Gottesdienst feiern wollen (Termine s. S. 15). Wir überlegen gerade, ob, wie und in welchem Rahmen wir noch etwas für Familien mit Kindern anbieten könnten.

Zum ersten Mal in unserer Geschichte sind wir in der Lage, online Spenden entgegenzunehmen (Gift Aid wird automatisch & kostenfrei von Paypal abgewickelt). Danke an unseren Schatzmeister Jochen Hoffmann, der dies möglich machte und an alle, die unsere Gemeinde auch in diesen schwierigen Zeiten unterstützen! Hier geht's zu Infos auf unserer **Homepage:** <https://www.london-ost.german-church.org/st-albans-luton>





Gottesdienste und Veranstaltungen Im PAB London - Ost



So 11.10.20	11 Uhr	Gottesdienst	Zoom
So 11.10.20	15 Uhr (!)	Gottesdienst	Bonhoefferkirche
Mo 12.10.20	20 Uhr	KV Sitzung Bonhoeffer	Zoom
Mi 14.10.20	19 Uhr	KV Sitzung St. Marien	Zoom
Sa 17.10.20	14 Uhr	Erntedankgottesdienst	Womenswold
So 18.10.20	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Zoom
Fr 23.10.20	18 Uhr	Eröffnungsgottesdienst Synode	Zoom
So 25.10.20	11 Uhr	Gottesdienst	Zoom
Di 27.10.20	19 Uhr	Gottesdienst St Albans	Kathedrale
So 1.11.20	11 Uhr	Gottesdienst	Zoom
Di 3.11.20	19.30 Uhr	KV Sitzung St. Albans	Zoom
Mi 4.11.20	19 Uhr	Konfirmation-Infotreff	tbc
So 8.11.20	11 Uhr	Gottesdienst	Zoom
So 8.11.20	15 Uhr (!)	Gottesdienst	Bonhoefferkirche
So 15.11.20	11 Uhr	Gottesdienst	Zoom
Mi 18.11.20	19 Uhr	KV St Marien	Zoom
So 22.11.20	11 Uhr	Gottesdienst	Zoom
Di 24.11.20	19 Uhr	Gottesdienst St Albans	Kathedrale
Do 26.11.20	20 Uhr	KV Sitzung Bonhoeffer	Zoom
So 29.11.20	11 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent	Zoom

Zusätzlich:

Jeden Mittwoch, 9 Uhr, Geistlicher Impuls in der Wochenmitte – Zoom

Jeden Freitag, 18 Uhr, Hauskreis mit wechselnden Themen – Zoom

Alle Zugangsdaten immer aktuell auf der Homepage oder im **Newsletter**
(Anmeldung und Infos unter: www.london-ost.german-church.org)

**Alle „Vor-Ort-Termine“ finden nur statt, wenn es sicher
und erlaubt ist!**



Pastor Bernd Rapp

22 Downside Crescent
NW3 2AR London
Tel: 020 - 7794 4173
Mobil: 07754 - 889 557
Mail: pastor@german-church.org



Pastor Andreas Volke

22 Farjeon House
Hilgrove Road
London NW6 4TL
TEL: 020 79166501
Mail: andreas.volke@german-church.org

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche

50 Dacres Road
Forest Hill, SE23 2NR

Vors. d. KV: Pfr. Bernd Rapp (kommissarisch)
Schatzmeister: Immo Hüneke, Tel: 07941 072 238
Finanzsekretariat: Gabriele Schönfeld, Mail: finance.london21@gmail.com



St. Marien mit St. Georg

10 Sandwich Street, WC1H 9PL London

Vors. d. KV: Pfr. Bernd Rapp
Schatzmeister: Dr. Matthias Klammer,
Mail: m.klammer@doctors.org.uk
Finanzsekretariat: Gabriele Schönfeld, Mail: finance.london21@gmail.com
Organist: Philip Normen, Mail: pkn@pnms.cu.uk



St. Albans / Luton

Vorsitzende d. KV: Dorothea Redpath,
Tel: 07747 - 618 655
Mail: dorothea.redpath@deutsche-kirche.org.uk
Schatzmeister: Jochen Hoffmann,
Tel: 07715 - 604 062, 14 Hopground Close, AL1 5TA St. Albans
Mail: jochen.hoffmann@deutsche-kirche.org.uk
Infos zu Luton: Siegfried Leonhardt, Tel: 01582 - 720 591



www.german-church/london-ost
Find us on Facebook



Zeit so sehr nahe geht!

Was leben wir doch in besonderen Zeiten!

In diesen besonderen Zeiten beginnt nun auch Pfr. Volke für 10 Monate seinen Dienst in London Ost ab dem 1. Oktober! Ob alles klappt bleibt bis zur letzten Minute spannend. Andreas Volke wird uns



als Gemeinde entdecken, aber auch London und Großbritannien unter ganz eigenen Bedingungen. Und wir werden als

Gemeinde mit ihm auf Entdeckungsreise gehen und miteinander ausloten, was geht, was gut tut und was gut geht.

Uns allen ist mit dem Monatsspruch für den Oktober ein Auftrag mitgegeben. Denn es heißt: **"Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl."**

(Jeremia 29, 7) Diese Worte erinnern uns Christenmenschen an unseren Auftrag: an das Gebet füreinander und miteinander. An unseren Auftrag des Suchens, was denn nun dran ist, was wichtig ist, wer uns braucht und was wir tun können!

Menschen in Verantwortung hier

und weltweit haben gerade schwere Entscheidungen zu treffen, Abwägungen, die manchmal schier zerreißen. Wie gut, wenn wir hier den Gebetsdienst ernst nehmen, für die Stadt, das Land, die Gemeinde, die Kirche, für Verantwortliche hier und dort beten und um Kraft und Weisheit bitten. Das "Suchen" wird auch immer ein "Ringen" sein nach dem besten Weg.

Deshalb bitten wir auch um Verständnis, dass wir noch lange nicht zu früherer Normalität zurück kehren können. Auch sind alle Termine in diesem Gemeindebrief vorläufig und müssen unter Umständen abgesagt werden, wenn die Vorgaben sich ändern sollten. Auch das eine manchmal schmerzliche Entdeckung, dass wir nur "auf Sicht" planen können und vieles offen bleiben muss.

Dieser Gemeindebrief soll Sie aber auf jeden Fall wieder grüßen in schwieriger Zeit! Er ist ein Gruß ihrer Gemeinde und ein Zeichen der Verbundenheit!

Bleiben Sie behütet, gesegnet und bewahrt!

Ihr Pfarrer
Bernd Rapp



Wie wird man ein Entdecker?

zu entdecken? Ich verdrehe die Augen nach oben und entdecke die Spinnweben an der Decke, den Staub auf dem Bücherregal. Es gibt schlimmere Entdeckungen als das: der Arzt entdeckt einen Tumor, Betrug und Untreue werden entdeckt. Aber vergessen wir nicht die schönen Entdeckungen: der lang aus den Augen verlorene Schulfreund wird wieder entdeckt, eine Frau entdeckt nach langem vergeblichem Hoffen, dass sie schwanger ist. Aber auch das sind „große“ Ereignisse, kann ich in meinem täglichen Allerlei auch Entdeckungen machen?



Stellen Sie sich eine Gefängniszelle vor, das Urteil lautet 9 Jahre, nicht nur Einzelhaft sondern Isolierhaft.

Das heißt nichts zum Lesen, nichts zum Schreiben, kein Hofgang, kein Wort, auch nicht vom Wärter, der verpflichtet ist,

das Essen stumm durch die Klappe zu schieben. So geschah es dem Maler und Dichter Breyten Breytenbach zur Zeit der Apartheid in Südafrika. In dieser Zelle gab es wirklich nichts zu entdecken – oder doch? Er erzählte später davon, dass die Wände nicht verputzt waren, sondern die nackten



Backsteine verschiedene Töne von Rotbraun zeigten. Das war das Einzige, was er „entdecken“ konnte, aber in seiner Phantasie verband er die Farben zu Mustern und Figuren und hielt damit seine Vorstellungskraft lebendig. Wie viel reicher sind wir, selbst wenn wir uns isolieren müssen! Machen wir unser Herz und unsere Augen auf für das, was es zu entdecken gibt.

Vielleicht entdecken wir, was in uns an Fähigkeiten schlummert, aber nie in aller Betriebsamkeit zum Vorschein gekommen ist. Wir haben ein früher gespieltes Musikinstrument wieder hervorgeholt, die Nähmaschine wieder geölt und in Betrieb

Wie wird man ein Entdecker?

genommen, seit Jahren mal wieder „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt. Oder wir haben etwas ganz Neues angefangen: Blumentöpfe bemalt, Lebenserinnerungen aufgeschrieben, zum ersten Mal Schwarzwälder Kirschtorte gebacken. Ich habe beim Spaziergehen viele neue Wege entdeckt und alle Blumen, die ich finden konnte, bestimmt und aufgeschrieben vom Gänseblümchen bis zur gelben Iris in einem kleinen Tümpel.

Wunderschöne alte Bäume habe ich begleitet vom zarten Frühlingsgrün bis zum ersten Ansatz von Herbstlaub. Ich habe die Bäume beobachtet, wie sie trotz mancher Verletzung tapfer



weiterwachsen und sich des kahlen abgebrochenen Astes „nicht schämen“. Die riesige Kastanie, die im Frühjahr in prächtiger Blüte

stand und schon im August verdorrte Blätter abwirft, ist mir vertraut geworden, wie sie kämpft mit Wassermangel und Krankheit. Die Spaziergänge haben mein Leben um vieles reicher gemacht.

Vielleicht ist es eine der größten Entdeckungen in Corona-Zeiten: wie sehr wir einander brauchen. Wie wohlthuend es ist einen anderen Menschen zu hören und sei es am Telefon mit einer knarrenden Verbindung, dass einer nach uns fragt und wirklich wissen möchte, wie es uns geht. Es ist uns wichtig geworden einander zu sehen und sei es über Zoom mit manchmal „eingefrorenen“ Bildern, oder sei es durch das Fenster in den Vorgarten, wo die Enkel stehen und winken. Wir haben menschliche Nähe schmerzlich vermisst, keine Umarmung, nicht einmal ein Händedruck war möglich. Wir haben gemerkt, dass Berührungen Lebensnotwendigkeiten sind. Wenn wir wieder „normale“ Zeiten haben, sollten wir uns daran erinnern, dass Händeschütteln und Umarmen nicht selbstverständlich sind, sondern eine Kostbarkeit, ein Schatz, den wir sorgsam pflegen.

Von Sigrun Rust

Bloß ein Spaziergang

Am Nachmittag des Karfreitags 1726 ist nichts los im Dorf. Also macht der sechzehnjährige Metzgergeselle Georg Schmidt einen Spaziergang ins benachbarte Herrenhut.



Dort entdeckt er ein Bild: Jesus mit der Dornenkrone. Unter dem Bild steht folgender Satz: „Das tat ich für dich – was tust du für mich?“

Der Satz trifft den jungen Mann, jetzt weiß er, was er mit seinem Leben anfangen soll. Er zieht um nach Herrenhut, übrigens zu Fuß, und meldet sich bei Graf Zinzendorf um Missionar zu werden. Sein erster Einsatz als Missionar in Böhmen endet im Gefängnis, weil im katholischen Österreich keine „Ketzer“ wie die Herrenhuter Brüdergemeinde zugelassen waren.

Nach 6 Jahren wird er freigelassen und erneut ausgesendet: Am Kap der guten Hoffnung war eine holländische Kolonie entstanden und Amsterdamer

Geistliche suchten für die einheimische Bevölkerung der Khoi einen Missionar. So landet er am 9. Juli 1737 als erster Missionar in Südafrika. Er wurde der Begründer von Genadendal, der ersten Missionsstation.



Mehr als 250 Jahre später nennt Nelson Mandela (nach seinem „Langen Weg in die Freiheit“) den Amtssitz des Statsspräsidenten in Kapstadt in Anlehnung an diese Missionsstation auch Genadendal – Tal der Gnade. Dabei war es eigentlich bloß ein kleiner Spaziergang.

Von Sigrun Rust